

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

08.01.1908 - Hermann Sudermann: Heimat.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

# Großherzogl. Theater.



68

Oldenburg.

Freitag, den 8. Januar 1908.

51. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☪

## Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

### Personen:

Schwarze, Oberstleutnant a. D.	Max Kühne.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Frieda Salbern.
Marie, }	Grete Schmidt.
Auguste geb. Wendlowski, seine zweite Frau	Betty Klinger.
Franziska von Wendlowski, deren Schwester.	Julie Grube.
Max von Wendlowski, Leutnant, beider Neffe	Alfred von Krebs.
Heffterdingk, Pfarrer zu St. Marien.	Hans Denninger a. G.
Dr. von Keller, Regierungsrat.	Ludwig Widmann.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer.	Leon Zaccard.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Curt Eberhardt.
Frau von Klebs	Frieda Bülow.
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich	Fanny Heilmann.
Frau Schumann	Marianne Keller.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Charlotte Geldern.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. Zeit: Die Gegenwart.

### Zwischenakts-Musik:

2. Marsch von Schubert. 2. „Heimkehr aus der Fremde“ Overture von Mendelssohn. 3. Zug aus „Medea“ von Cherubini.  
4. Chor aus „Die Züdin“ von Gadeby.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Aschhoff.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 10. Januar 1909. 52. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität! Zum ersten Male: **Der Dummkopf.** Lustspiel in 5 Akten von L. Fulda. Anfang 7 Uhr.

Vorbestellungen auf Eintrittskarten zu den Vorstellungen die durch den **Wochenspielplan** bekannt gegeben worden sind, werden fortan erst von **Montag-Vormittag** an durch die Theaterkasse entgegen genommen. Es hat daher keinen Zweck an der **Sonntagkasse** Vorbestellungen anbringen zu wollen.

**Schriftliche Vorbestellungen**, welche zu noch nicht offiziell angekündigten Vorstellungen bei der Kasse eingehen, können unter keinen Umständen Berücksichtigung finden und werden als **nicht** eingegangen angesehen.

Großherzogliche General-Intendantz.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**